

Smarter Verbinder für eine vollendete Ansicht

# Ganz ohne Nageln – so glasen Sie schnell und sicher ein

Abdichtung und Befestigung in einem: Seit mehr als fünf Jahren arbeitet Fensterhersteller Döpfner nach diesem Prinzip. Wie das Unternehmen mithilfe der Fixclip-Schiene von Knapp täglich bis zu 150 Fenster auf den Weg bringt, zeigt *GFF* im Praxistipp.



Die Fixclip-Schiene von Knapp befestigt die Scheibe und dichtet gleichzeitig den Glasfalz ab. Die Glasleiste klipst der Monteur dann einfach in das Profil ein.

Fotos: Knapp

Um seine Holzfenster zu verglasen, setzt das Fensterbauunternehmen Döpfner auf eine effiziente Technik: die Fixclip-Schienen GLE18 und GLE20 von Knapp. Das Verglasungssystem des Verbindungsspezialisten ermögliche die Befestigung und Abdichtung in einem Arbeitsgang. Das patentierte System besteht aus einem Kunststoffprofil mit besonderer Profilgeometrie, das die Scheibe befestigt und den Glasfalz gleichzeitig abdichtet. Dies erspare Glasleistenfüller, einen Montageschritt und Zeit. Eine Glasleiste dient als Sichtschutz. Die lasse sich einfach einrasten – ohne sichtbare Befestigungspunkte.

## Dauerhaft dicht und mit Top-Optik

Die Fuge zwischen Glasleiste und Stock bzw. Glasfalz bleibe durch die beim Einglasen aufgebaute Spannung dauerhaft dicht. „Und die Ästhetik der von Friedrich Knapp entwickelten Lösung ist schlicht und ergreifend top“, sagt Mario Döpfner, der zusammen mit seinem Bruder Frank

den Familienbetrieb führt. Bevor das Unternehmen, das über 40 Jahre Erfahrung in der Trockenverglasung verfügt, das System von Knapp einsetzte, hatten die Mitarbeiter die Glasleisten sichtbar genagelt und die Nagellöcher mit Hart- oder Weichwachs nachgebildet. Auf der Suche nach einer Alternative wurden die Unternehmer selbst kreativ und wandten sich mit einer Skizze an Friedrich Knapp, der sich umgehend an die Arbeit machte.

Der Rest ist Geschichte. „Mit dem Verglasungssystem von Knapp erzielen wir nun ein Höchstmaß an Sicherheit und Stabilität in Kombination mit optimaler optischer Qualität“, sagt Mario Döpfner zufrieden. „Klack, klack – das funktioniert.“

## Wenige Arbeitsschritte nötig

Inzwischen verglasen die Döpfner-Brüder ihre Holzfenster sowie die festverglasten Holz/Alu-Fenster grundsätzlich nach folgendem Prinzip: Zweimillimeter-Glas klotzt auf Kunststoffwinkel legen; Glas einstellen; Fixclip-Schiene einlegen und mit der mitgelieferten Schablone andrücken; anschließend die Schiene anschrauben. Die Schiene sitzt richtig, wenn die Glasleistenschablone vorne exakt bündig mit der Vorderkante des Blendrahmens abschließt. Zuletzt klopft der Mitarbeiter die Glasleiste vorsichtig fest, bis diese sicher in der Schiene einrastet und dabei bündig mit der Vorderkante des Rahmens steht. Nur wenige Arbeitsschritte sind nötig, dann ist das Holzfenster fertig verglast. Aktuell lässt Döpfner eine automatisierte Maschine entwickeln, um den Produktionsprozess noch weiter zu verbessern. Wie die Verglasung mit der Fixclip-Schiene im Augenblick abläuft, zeigt *GFF* Schritt für Schritt in dieser Bilderserie.

## Abgestimmt auf das jeweilige Können

### Knapp hat auch einfacher zu verarbeitende Schienen im Programm

Die von Döpfner eingesetzten Fixclip-Schienen GLE18 und GLE20 mit Dichtlippe eignen sich nach Angaben von Knapp insbesondere für den Profihandwerker, der über Erfahrung in der Verglasung von Fenstern verfügt. Falls die Verglasung vor Ort erfolgen soll, bietet das Fensterbauunternehmen seinen Fachhandelspartnern daher nicht nur Montageanleitungen und Einbauvideos an. Der Hersteller unterstützt sie auch durch eine vorherige Schulung im Haus. Außerdem liefert Döpfner die glaslos bestellten Fensterrahmen

schon inklusive der vormontierten Glas-schiene an, so dass der Fachbetrieb die Leiste nur noch einklopfen muss.

Für in der Verglasung weniger erfahrene Anwender oder auch für Verglasungen auf der Baustelle hat Knapp zusätzlich die Fixclip-Schiene GLE20 Plus und ganz neu die Schiene GLE17 Plus entwickelt. Beide sind mit einer zusätzlichen Keildichtung ausgestattet, die Toleranzen ausgleiche und gleichzeitig Druck aufbaue – sowie stets für eine vollendete Optik Sorge.



**1. Schritt:** Legen Sie die Trockendichtung für die Außenseite in den Rahmen ein.



**2. Schritt:** Setzen Sie die Glasscheibe entsprechend den Richtlinien in den Rahmen.



**3. Schritt:** Schneiden Sie die Fixclip-Schiene passend zu, z.B. mit einer Kappsäge.



**4. Schritt:** Drücken Sie die Glasscheibe an die Trockendichtung an.



**5. Schritt:** Legen Sie die Fixclip-Schiene ein und pressen Sie sie mit der Schablone an.



**6. Schritt:** Verschrauben Sie die Fixclip-Schiene mit dem Rahmen.



**7. Schritt:** Setzen Sie die Glasleiste ein, die entsprechend gefräst und zugeschnitten ist.



**8. Schritt:** Klopfen Sie die Glasleiste vorsichtig mit einem Schonhammer fest.



**9. Schritt:** Sie erhalten als Ergebnis eine hochwertige Ansicht.